

PROTOKOLL zur JHV 2010

Datum: 22.05.10

Anwesende: Vereinsvertreter s. Liste Stimmrechte
DRS/Tony Kahlfeld
Geschäftsführender Vorstand:
Philip Örum, Horst Strohkendl, Heiko Striehl

TOP 1:

Der 1. Vorsitzende des Fachbereich Rollstuhl Rugby, Philip Örum begrüßte die Vereinsvertreter und Tony Kahlfeld des DRS.

TOP 2:

Der Geschäftsführer des Fachbereich Rollstuhl Rugby stellte die Stimmberechtigungen fest. Von 28 stimmberechtigten Vereinen nahmen 21 Ihr Stimmrecht direkt oder mit Stimmrechtsübertragungen wahr. Gemäß Fachbereichsordnung waren 47 Stimmen anwesend. (Stimmberechtigungen im Anhang).

DRS/Tony Kahlfeld stellte fest, dass die Mitgliedschaft im DBS Verband nicht für ein Stimmrecht im Fachbereich Rollstuhl Rugby ausreicht. Der Verein muss, um ein Stimmrecht ausüben zu können, Mitglied im DRS sein. Die USV TU Dresden „Rug´n Roll´s Dresden“ haben somit kein Stimmrecht auf der JHV 2010.

TOP 3:

Philip Örum stellte einen Dringlichkeitsantrag an die Jahreshauptversammlung. Die weiteren Anträge wurden wie aufgelistet zur Abstimmung gebracht.

Dringlichkeitsantrag:

Die Formulierung der Fachbereichsordnung § 3 Stimmrechtsübertragungen ist ungenau formuliert. 47 Stimmen waren für den Antrag, keine Enthaltung, keine Nein-Stimmen. Folgender Antrag zur Änderung wurde gestellt:

ALT:

§ 3

Zusammensetzung der RR VV

Die RR VV setzt sich aus den Vereinen zusammen, die Rollstuhl Rugby anbieten. Ein Verein des DRS, welcher Rollstuhl Rugby anbietet, erhält eine Stimme. Eine weitere Stimme erhält der Verein, wenn er zu Beginn der Rugbysaison eine Mannschaft als aktiv am Ligabetrieb teilnehmend, meldet. Meldet ein Verein mehr als eine aktive Mannschaft, erhält er eine weitere Stimme. Ein Verein hat somit maximal 3 eigene Stimmen. Die Vertreter sind von den Vereinen schriftlich zu legitimieren. Fehlt die Legitimation und kann eine solche nicht glaubhaft gemacht werden, so kann die Stimmberechtigung von der RR VV verweigert werden.

Vereine, die nicht an der Fachbereichssitzung teilnehmen, können an einen anderen Verein in schriftlicher Form ihr Stimmrecht übertragen. Es können max. 2 ~~Stimmen~~

auf einen anderen Verein übertragen werden. Es ist möglich das Stimmrecht auf 2 Vereine zu übertragen.

NEU:

§ 3 Zusammensetzung der RR VV

Die RR VV setzt sich aus den Vereinen zusammen, die Rollstuhl Rugby anbieten. Ein Verein des DRS, welcher Rollstuhl Rugby anbietet, erhält eine Stimme. Eine weitere Stimme erhält der Verein, wenn er zu Beginn der Rugbysaison eine Mannschaft als aktiv am Ligabetrieb teilnehmend, meldet. Meldet ein Verein mehr als eine aktive Mannschaft, erhält er eine weitere Stimme. Ein Verein hat somit maximal 3 eigene Stimmen. Die Vertreter sind von den Vereinen schriftlich zu legitimieren. Fehlt die Legitimation und kann eine solche nicht glaubhaft gemacht werden, so kann die Stimmberechtigung von der RR VV verweigert werden.

Vereine, die nicht an der Fachbereichssitzung teilnehmen, können an einen anderen Verein in schriftlicher Form ihr Stimmrecht übertragen. Es können maximal 2 Stimmrechte auf einen anderen Verein übertragen werden. Es ist möglich das Stimmrecht von 2 anderen Vereinen, sowie sein eigenes wahrzunehmen. Maximal 9 Stimmen können somit von einem Stimmrechtsvertreter wahrgenommen werden.

Formale Berichtigung:

Unter § 5 Abs. 2 wurde das Wort „außergewöhnlich“ in **außerordentliche** RR VV geändert.

ABLAUF DER ANTRAGSABSTIMMUNGEN: Originalanträge im Anhang

1. Verlesen des Antrags und Aufforderung zur Unterstützung durch wenigstens einen Delegierten.
2. Diskussion des Antrags durch 5 Wortmeldungen, deren Ablauf durch den 2. Vorsitzenden geregelt wurde.
3. Abstimmung.

Antrag 1: „Nur ein Startrecht pro Spieler...“

Unterstützt von RSG Rugbypack Mainz

JA: 7 NEIN: 36 ENT: 4

ANTRAG ABGELEHNT

Antrag 2: „8 Punkte in der 1. BL...“

Unterstützt von RSC Bad Wildungen

JA: 5 NEIN: 38 ENT: 4

ANTRAG ABGELEHNT

Antrag 3: „Aufnahme Low Point Liga...“

Unterstützt von RSC Bad Wildungen

ANTRAG ZÜRÜCKGEZOGEN

Antrag 4: „Low Point Liga – 2 Divisionen...“

ANTRAG ZÜRÜCKGEZOGEN

Antrag 5: „300,00 Euro Schirstrafe...“

Unterstützt von TSV Schmiden

JA: 19 NEIN: 27 ENT: 1

ANTRAG ABGELEHNT

Antrag 6: „Ausrichtung einer internationalen Liga...“

Unterstützt von RSG Koblenz

JA: 13 NEIN: 33 ENT: 1

ANTRAG ABGELEHNT

Antrag 7: „Beibehaltung Ligasystem...“

ANTRAG ZÜRÜCKGEZOGEN

Antrag 8: „Vereinsbindung der Spieler...“

Unterstützt von RSG Rugbypack Mainz

ANTRAG ZÜRÜCKGEZOGEN

Bochum: Der Fachbereich soll sich mit der Situation Vereinshopping / Stärkung Heimatverein beschäftigen.

Antrag 9: „8 Punkte in der 1. BL...“

Vom Vorstand **abgelehnt**, da unter Antrag 2 bereits abgestimmt.

Antrag 10: „8 Punkte in der 2. BL...“

ANTRAG ZÜRÜCKGEZOGEN

Antrag 11: „Einführung Relegation zwischen 1. + 2. BL...“

Unterstützt von RSC Köln

JA: 10 NEIN: 35 ENT: 1 1 Stimmrecht abwesend

ANTRAG ABGELEHNT

Antrag 12: „Erweiterung des Ligabetrieb für Freizeitmannschaften...“

Nicht unterstützt

Antrag 13: „Förderung eines Low Point Angebot...“

Unterstützt von RSC Köln

JA: 35 NEIN: 6 ENT: 5 1 Stimmrecht abwesend

ANTRAG ANGENOMMEN

Antrag 14: „Terminharmonisierung...“

Unterstützt von BSG Bochum Langendreer

JA: 42 NEIN: 0 ENT: 5

ANTRAG ANGENOMMEN

Köln wünscht eine bessere Transparenz bei der Ligaterminvergabe

Antrag 15: „Europäischer Terminkalender...“

Unterstützt von BSG Bochum Langendreer

JA: 39 NEIN: 3 ENT: 5

ANTRAG ANGENOMMEN

Antrag 16: „Internationale Klassifizierung in der 1. BL...“

Nicht unterstützt

Antrag 17: „Internationale Klassifizierung in der 2. BL...“

ANTRAG ZÜRÜCKGEZOGEN

Antrag 18: „Zulassung eines Fremdspielers in der 1. BL...“

Unterstützt von BSG Bochum Langendreer

JA: 8 NEIN: 34 ENT: 5

ANTRAG ABGELEHNT

Antrag 19: „Zulassung europäische Teams in der 1. BL...“

Unterstützt von RSC Koblenz

JA: 12 NEIN: 35 ENT: 0

ANTRAG ABGELEHNT

Antrag 20: „Zulassung europäischer Teams in der 2. BL...“

Unterstützt von RSG Rugbypack Mainz

JA: 10 NEIN: 37 ENT: 0

ANTRAG ABGELEHNT

Antrag 21: „Zulassung von europäischen Teams in der Regionalliga...“

Unterstützt von BSG Bochum Langendreer

JA: 12 NEIN: 35 ENT: 0

ANTRAG ABGELEHNT

TOP 4:

Verschiedenes:

Die RSG Heidelberg stellte den Antrag an den Ausschuss Ligabetrieb neben den Mannschaftsmeldebögen zur Liga 2010/11 auch die Meldungen nach Antrag 1 mit nur einem Startrecht einzufordern. Hier soll eine Statistik über die Auswirkungen erstellt werden.

Ende der Sitzung 17.00 Uhr

Protokollant:
Heiko Striehl